

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizer Hebamme : officielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Hebammenverband
<b>Band:</b>	47 (1949)
<b>Heft:</b>	3
<b>Rubrik:</b>	Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

der Akromegalie, einer Krankheit, deren Ursache in der Hirnanhangsdrüse liegt und bei der auch alle Teile, die entfernt vom Rumpfe sind, sich vergrößern. Akromegalie heißt Vergrößerung der Spalten. Auch bei den Verdickungen der Schwangerschaft liegt die Ursache in dieser Drüse.

Die Beckenknochen erleiden auch Veränderungen; am meisten die Beckengelenke, wie man die Verbindungen der einzelnen Teile nennt. Die Kreuz-Hüftgelenke sowie die Schamfüße erweitern und werden etwas dehnbarer. Dies macht sich geltend, wenn bei der Geburt der Beckeneingang zu eng ist und man dann, z. B. beim platten Becken, durch die Walschersche Hängelage instand ist, den geraden Durchmesser ein wenig zu erweitern, indem der obere Rand der Schamfüße sich vom Vorberg etwas entfernt.

Das Blutgefäßsystem ist in hohem Grade in Mitleidenschaft gezogen. Wenn am Anfang der Schwangerschaft die vermehrte Blutversorgung der Beckenorgane eine größere Rolle spielt, so kommt in den späteren Monaten und besonders am Ende und während der Geburt auch der vergrößerte allgemeine Kreislauf in Betracht. Das große Gebiet der Uterusgefäß bietet Anlaß zu vermehrter Herzarbeit, die bei Gefunden leicht überwunden wird, bei Herzfranken aber zu schweren Störungen, ja zum Tode führen kann. Man hat viele Beispiele von Frauen, deren Herz schon bei den ersten Druckwehen versagte, sodass sie plötzlich starben. In solchen Fällen muß versucht werden, durch Kaiserschnitt bei der Toten wenigstens das Kind zu retten, was oft gelingt.

Dass die Nieren infolge der Schwangerschaft in den späteren Monaten eine erhöhte Arbeit

zu leisten haben, ist klar. Darum kommt es von dieser Seite oft zu Störungen.

Die Leber spielt ebenso eine große Rolle in der Schwangerschaft. Man findet, ohne Extraktion der Leber, schon normal oft Zucker im Urin, der durch vermehrte Tätigkeit der Leberzelle bedingt ist. Auch hier können Störungen leichter auftreten, als sonst.

Die Verdauung, das ganze Ernährungssystem findet auch seine Beeinflussung. Anfangs, oft während der ganzen drei ersten Monate beobachtet man das morgendliche Erbrechen, das den ersten Verdacht auf Schwangerschaft aufkommen lässt. Sie und da wird es zum „unstillbaren Erbrechen“, das zur Unterbrechung der Schwangerschaft zwingen kann, wenn es nicht gelingt, seiner auf medikamentösem Wege Herr zu werden. Später ist meist der Appetit gut; denn wie es im „Haust“ heißt: Sie füttet zwei, wenn sie nun ist und trinkt.

Wir wollen hier diese Übersicht schließen. Deutlich leuchtet daraus die Wahrheit des Auspruches jenes Professors: Die Frau ist durch und durch schwanger.

#### Todesanzeige

Wir machen Ihnen die für uns sehr schmerzhafte Mitteilung, daß am 15. März 1949 unsere liebe

Frau Kohli

Kassierin der „Schweizer Hebammme“  
in ihrem Heim in der Papiermühle verschied.

Die Zeitungskommission

Frl. Rohner, Grabs  
Frau Winet, Altendorf  
Frau Frieder, Malleray  
Frau Bürgi-Sutter, Biel  
Frau Planzer, Schattdorf  
Frau Wölfle, Stein am Rhein  
Frl. Zimmermann, Au  
Frau Külli, Leuf (Wallis)  
Frl. Florineth, Zetan  
Frau Dietiker, Lupfig  
Mme Baebi, Villars-le-Terroir  
Frau Rydegger, Schwarzenburg  
Frau Müller, Wallenstadt  
Frau Landolt, Mels  
Frau Geizmann, Aran  
Frau Bärlocher, Herdegg  
Mme Kochat, Gossau (Bd.)  
Frau Fried, Unterschlatt  
Frau Häberli, Kriens  
Frau Sigg, Dörlingen  
Frau Rückli, Seedorf  
Mme Ray, Lausanne  
Frau Mössli, Gais  
Frau Jahn, Aimoos  
Sig. Soldini, Camignola (Te.)  
Frau Seiler, Mägenwil  
Frl. Wittwer, Bern  
Frau Gasser, Haldenstein  
Frau Künzler, St. Margrethen  
Frau Maurer, Zürich  
Frau Hamm, Filzbach  
Frau Reutimann, Guntalingen  
Frau Maag, Küsnacht  
Frl. Frauenfelder, Rüti  
Frau Schwager, Winterthur-Seen

#### Angemeldete Wöchnerinnen

Frau Albrecht-Lambriiger, Fiesch (Wallis)  
Frau Brunner-Desch, Illnau (Zürich)

#### Neu-Eintritte ab 1. Januar 1949

Schwester Margrit Abächerli,  
Clinique des Grangettes, Genf  
(Sektion Baud, Nr. 154)  
Mme Noel Jordan, Le Sepey sur Aigle  
(Sektion Baud, Nr. 155)

Wir heißen sie herzlich willkommen!

Für die Krankenkassekommission:  
Frau Ida Sigel, Kassierin,  
Rheinstraße 31, Arbon, Tel. 4 62 10.

#### Wo ist die Hebammme

die ihre Zeit in Ruhe einteilen kann, wie das bei den meisten Berufen der Fall ist? Wohl gibt es hin und wieder ruhigere Wochen — plötzlich kommen aber Zeiten, wo man Tage und Nächte auf den Beinen ist und kaum aus den Kleidern kommt. Gerade das Unregelmäßige ist's, das so an den Kräften zehrt und die Nerven angreift.

Darum nehmen so viele Hebammen regelmäßig **FLAWA-WATTE** mit Magnesium und Kalt, weil es den Nerven wichtige Aufbaustoffe zuführt und zugleich den ganzen Organismus stärkt. Besonders angenehm ist, daß **FLAWA-WATTE** keinerlei Zubereitung braucht — zwischen zwei Besuchen nimmt man schnell einen Schluck direkt aus der Dose!

## Schweiz. Hebammenverein

### Zentralvorstand

#### Jubilarin

Frau Schäfer, Frauenfeld (Thurgau)

#### Neu-Eintritt

#### Sektion Romande

26a Juliette Gagnau, Montagny, Verdon  
Wir heißen das neu-eintretende Mitglied  
herzlich willkommen.

#### Delegiertenversammlung

Wir möchten die Sektions-Vorstände daran erinnern, allfällige Anträge für die nächste Delegiertenversammlung im Juni, bis spätestens den 31. März 1949 an den Zentralvorstand einzureichen. Diese Anträge müssen begründet sein.

Später eingereichte Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Mit kollegialen Grüßen:

Für den Zentralvorstand:

Die Präsidentin: Die Sekretärin i. V.:  
Frau Schäffer. Frau Stähli.  
Selben (Thurgau) Weinhelden, Hauptstraße  
Tel. 99197 Tel. 5 1207

### Krankenkasse

#### Delegiertenversammlung

Unter Hinweis auf die diesjährige Delegiertenversammlung in Bern, eruchen wir unsere Mitglieder, allfällige Anträge bis 31. März a. C. der unterzeichneten Präsidentin einzureichen.

Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Mit kollegialen Grüßen

Für die Krankenkassekommission:  
Die Präsidentin: Die Aktuarin:  
F. Glettig A. Stähli  
Wolfsbergstrasse 23 Dübendorf.  
Winterthur.  
Tel. (052) 2 38 37.

#### Krankmeldungen

Frau Widmer, Moosnang  
Mme Python, Vuisternens-en-Ogo;  
Frau Hasler, Arberg  
Frau Scherer, Niederurnen  
Mme Lenvire, Rossinières (Bd.)  
Frau Bandi, Oberwil  
Frau Bleß, Wittenbach  
Frau Saameli, Weinfelden  
Sig. Ponzioni, Russo (Te.)  
Frau Deschger, Gams  
Sig. Toscano, Mefocco  
Frau Meyer, Gsteig  
Frau Klehling, Basel

# FLAWA WATTE

FLAWA



WATTE



SCHWEIZER VERBANDSTOFF- UND WATTEFABRIKEN AG.

ist gut und  
ausgiebig

FLAWIL

FLAWA-WATTE ist nicht nur langfaserig und besonders saugkräftig, sondern zeichnet sich zudem durch größte Weichheit und Ausgiebigkeit aus. — Flawa-Watte entspricht den Anforderungen des Schweiz. Arzneibuches. Volles Nettogewicht.

## Vereinsnachrichten

**Sektion Basel-Stadt.** Unserer Einladung zur Versammlung am 26. Januar, im Restaurant „Johanniter-Hof“, hatten die Kolleginnen vollzählig Folge geleistet.

Bei dieser ersten Zusammenkunft im neuen Jahr entwickelte sich eine lebhafte Diskussion, bei der immer wieder die Enttäuschung zum Ausdruck kam, daß die maßgebenden Stellen des Kantons Basel unserm Beruf nicht das Interesse entgegenbringen, das wir in Anbetracht unserer aufreibenden und der Allgemeinheit dienenden Tätigkeit erwarten und verlangen dürfen. Mit Sorge erfüllt uns die bedauerliche Tatsache, daß der Nachwuchs in unserm Stand fast gänzlich fehlt. Zweifellos hängt diese ernste Frage damit zusammen, daß niemand einen derart anstrengenden und verantwortungsvollen Beruf ergreifen will, der feinerlei wirkliche Sicherung im Falle der Invalidität und des Alters gewährleistet. Es ist unbedingt Pflicht der zuständigen Behörden hier Abhilfe zu schaffen, solange es noch nicht zu spät ist.

Wir bemühten uns Beisammensein um für die Zentrale und unsere Sektion die Mitgliedsbeiträge einzuziehen.

Ferner berichten wir noch, daß wir am 2. März auf Einladung von Frau Clara Reinhardt im Kreise unserer Kolleginnen bei Kaffee

## Nachwehen?

# Melabon

hilft rasch und zuverlässig

In Apotheken erhältlich Fr. 1.20, Fr. 2.50, Fr. 4.80

Die vorteilhaften Vorratspackungen sind wieder erhältlich: 100 Kapseln Fr. 18.— (Ersparnis Fr. 5.40) 200 Kapseln Fr. 33.— (Ersparnis Fr. 13.50!)

Bestellen Sie rechtzeitig! K 6191 B

A-G. für PHARMAZEUTISCHE PRODUKTE, LUZERN 2

und auch einen gemütlichen Nachmittag verbringen durften.

Schließlich teilen wir noch mit, daß unsere nächste Versammlung Mittwoch, den 30. März, 15 Uhr, im Restaurant „Johanniter-Hof“ (Zofingen) stattfindet. Wir werden die Freude haben, in unserer Mitte eine Kollegin begrüßen zu können, die uns aus ihren Erlebnissen während ihres zehnjährigen Aufenthaltes in Indien berichten wird. Zu diesem besonders interessanten Beisammensein erwarten wir alle Kolleginnen vollzählig.

Für den Vorstand: Frau Meyer

**Sektion Bern.** Unsere nächste Versammlung findet Mittwoch, den 30. März, um 14 Uhr im Frauenpital statt. Fr. G. Riggli, Berufssekretärin aus Zürich, wird uns in einem Referat Auskunft geben über die Eingabe an die Sanitätsdirektion in Sachen Wartgeld. Da es um das Wohl jeder einzelnen Hebammme geht, bitten wir die Kolleginnen, recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen. — Auch wird ein Geistlicher eine kurze Andacht halten.

Da einige Mitglieder trotz Mahnung der Kasjierin den Jahresbeitrag noch nicht bezahlt haben, werden diese gebeten, das Versäumte so bald wie möglich nachzuholen. Adresse der Kasjierin: Schwester Hedy Gilomen, Morgenstraße 72, Bern-Bümpliz. Die Mitglieder werden daran erinnert, daß an der Delegiertenversammlung des schweizerischen Hebammvereins in Lugano beschlossen wurde, daß Mitglieder, die trotz wiederholter Mahnung den Jahresbeitrag nicht bezahlen, ausgeschlossen werden. Wollen sie später dem Verein wieder beitreten, so werden sie wie neu-eintretende Mitglieder behandelt; d. h. sie müssen den Eintrittsbeitrag bezahlen und frühere Mitgliedsjahre werden ihnen nicht angerechnet. (Siehe Delegiertenbericht in der „Schweizer Hebammme“ vom 15. November 1947.)

Leider haben wir eines unserer ältesten Vereinsmitglieder, Fr. Rosa Bieri, durch den Tod



**L**assen Sie gelöste Guigoz-Milch während einigen Stunden stehen, dann sehen Sie, wie sich der Rahm an der Oberfläche sammelt. Mit diesem Rahm lässt sich ohne weiteres Butter herstellen. Beweist dies nicht, dass Guigoz-Milch praktisch sämtliche Eigenschaften der frischen Milch bewahrt? Dank eines speziellen Verfahrens wird die Guigoz-Milch im übrigen besonders gut verdaulich gemacht, um sich dem empfindlichen Magen des Säuglings aufs Beste anzupassen.

# Guigoz-Milch

GREYERZER MILCH IN PULVERFORM

Unsere Broschüren «Ratschläge an junge Mütter» und «Fröhliches Leben» werden auf Verlangen zugesandt.



## Johnson's weltbekannter Kinderpuder



Feinster antiseptischer Kinderpuder. Seit 50 Jahren von den Ärzten Amerikas und Englands empfohlen. Hergestellt aus reinstem Bor-Talc-puder. So zart duftend und hauchfein, dass er selbst für die empfindlichste Haut eine Wohltat ist. Er wirkt vorbeugend gegen Infektionen und verhütet Hautreizungen.

**Johnson's**  
**BABYPOWDER**

ist in allen Fachgeschäften in hygienisch verschlossenen Originaldosen erhältlich.

verloren. Fr. Bieri, die über 80 Jahre alt wurde, hatte in Bern eine große Praxis und war sehr beliebt. Dem bernischen Hebammenverein war sie stets ein treues und wertes Mitglied. Die letzten anderthalb Jahre verbrachte Fr. Bieri im Altersheim Siloah in Gümligen. Dort ist sie am Sonntagmorgen, den 27. Februar, gestorben. Neun Berner Kolleginnen gaben ihr am 2. März das letzte Geleite und legten auf ihrem Grabe den Vereinskranz nieder. Wir werden der Verstorbenen stets ein treues Andenken bewahren.

für den Vorstand: Maria Schär.

**Sektion Biel.** Letzten Donnerstag, den 3. März, hatten wir eine außerordentliche Versammlung. Leider mussten wir vernehmen, daß unsere geschätzte Präsidentin, Frau Bühlmann, demissionieren wird, da sie ihren Berufstand wechselt. Das war uns allen eine schmerzliche Enttäuschung. Wir danken Frau Bühlmann aufs herzlichste für ihre große Arbeit und Aufopferung. Sie hat viel erreicht in den zwei Jahren ihres Amtes.

Wegen ungenügender Beteiligung an der Versammlung musste von der Wahl einer Präsidentin abgesehen werden. Nach langem hin und her fanden wir denn unsere Vize-Präsidentin, Fr. Müller, dazu bewegen, die Arbeit bis zur nächsten Generalversammlung zu übernehmen. Dafür danken wir Fr. Müller aufs beste und hoffen, auch weiter ein schönes Verhältnis in Vorstand und Verein zu erhalten.

Am 31. März findet die nächste Versammlung statt. Fräulein Niggli wird uns mit einem Bericht erfreuen. Es wird folgendes zur öffentlichen Diskussion gelangen:

1. Mutterschaftsversicherung
2. Wartgeld und Wartkreise

Kolleginnen, helft mit und erscheint am 31. März, um 14 Uhr, vollzählig im Schweizerhof Biel! Mit freundlichen Grüßen

für den Vorstand: M. Penninger

**Sektion Luzern.** Die Vereinsversammlung findet Donnerstag, den 24. März, um 2 Uhr, im Hotel Rütti statt. Im 1. Teil werden die üblichen Traktanden erledigt. Für den 2. Teil hat uns die Firma Nestlé einen interessanten Vortrag und ein Gratiszobig offeriert.

Wir erwarten alle Kolleginnen, die irgendwie abkömmling sind.

Mit kollegialem Gruß

Die Aktuarin: Josy Bucheli



**Sektion St. Gallen.** Unsere nächste Versammlung ist, wie in der Hauptversammlung verabredet, auf Donnerstag, den 24. März, 14 Uhr, im Rest. Spitalfeller festgelegt. Sie werden unterdessen von der Firma Galactina eine persönliche Einladung erhalten haben; der Filmvortrag beginnt um 15 Uhr. Wir möchten die werten Mitglieder bitten, recht zahlreich der freundlichen Einladung Folge zu leisten.

für den Vorstand: M. Traufel-Berli.

**Sektion Schaffhausen.** Unsere Versammlung vom 24. Februar 1949 war recht gut besucht. Nach erledigten Traktanden kam unser Glückssack zum Verkauf, der den schönen Ertrag von 140 Franken ergab. Allen, die zum guten Gelingen mitgeholfen haben, herzlichen Dank.

Nur mit Hilfe von

**Vitamin**

**D**

werden Kalk und Phosphor der Nahrung entzogen und über die Blutbahn den Verwertungsstellen zugeführt. Aus diesem Grunde hängen Spannkraft, Leistungsfähigkeit und allgemeines Wohlbefinden weitgehend von der genügenden Zufuhr von Vitamin D ab. Ueberaus wertvoll ist die Einnahme von Vi-De Dragées während der Schwangerschaft und während des Stillens.

Deshalb für die vorbeugende Zufuhr von Vitamin D

**Vi-De**

**Dragées**

Ein Dragée enthält 2000 I. E. Vitamin D.

Vi-De Dragées sind in Apotheken und Drogerien erhältlich, das Flacon à 50 Stück kostet Fr. 2.25.

**Dr. A. WANDER A.G., BERN**



**Brustsalbe**  
**Debes**

verhület, bei Beginn des Stillens an-  
gewendet, das Wundwerden der Brust-  
warzen und die Brustentzündung. Seit  
Jahren in ständigem Gebrauch in Kli-  
niken und Frauenspitalen.

Topf mit steriles Salbenstäbchen:  
Fr. 4.12 inkl. Wust.

Erhältlich in Apotheken oder durch  
den Fabrikanten:

Dr. B. Studer, Apotheker, Bern.



**BADRO**

**Kindermehl**  
**Gemüseschoppen**

sind hervorragende Kraft-Nahrungs-  
mittel für das Kleinkind.

Badro-Kinder sind frohe, fürs Leben  
gestärkte Kinder.

Ueberall erhältlich. Muster gratis.

**BADRO A.-G., OLLEN**

## Jahresrechnung des Schweiz. Hebammenvereins pro 1948

A. Einnahmen		Fr.			Fr.
1.	1467 Jahresbeiträge à Fr. 2.— . . . . .	2,934.—			
44	Rückständige Beiträge à Fr. 2.— . . . . .	88.—			
4	Vorausbezahlte Beiträge à Fr. 2.— . . . . .	8.—			
52	Neuheiten à Fr. 1.— . . . . .	52.—			
			3082.—		
2.	Berschiedene Einnahmen:				
	Unfallversicherungsgesellschaft „Zürich“ . . . . .	107.—			
	Rückvergütungsgesellschaft „Winterthur“ . . . . .	188.25			
	Huguenin Frères Le Locle, Verkauf von Broschinen . . . . .	70.20			
52	verkaufte Broschüren à Fr. 2.50 . . . . .	130.—			
	Beitrag der Krankenkasse an den Salair für Fr. Niggli . . . . .	100.—			
3.	Geschenke: Firma Henkel & Co., Basel . . . . .	100.—			
	Firma Gubler, Glarus . . . . .	200.—			
	Firma Robs, Münchenbuchsee . . . . .	125.—			
	Firma Pfafag, Eschen . . . . .	50.—			
	Firma Guigoz, Vadens . . . . .	150.—			
	Firma Nestlé, Vevey . . . . .	150.—			
			775.—		
4.	Schweizer Europahilfe:				
	Sektion Baselland . . . . .	20.—			
	Sektion Schwyz . . . . .	34.—			
	Sektion Rheintal . . . . .	20.—			
	Sektion Thurgau . . . . .	33.—			
	Evelyne Marquet, Mex . . . . .	5.—			
	Elije Gianuzzi, Maroggia . . . . .	5.—			
	Sektion Winterthur . . . . .	30.—			
	S. Gallanonet Troinier . . . . .	10.—			
	Sektion Fribourg . . . . .	31.80			
	Sektion Unterwallis . . . . .	50.—			
	Sektion Zug . . . . .	50.—			
	Sektion Biel . . . . .	35.—			
	Sektion Romande . . . . .	86.—			
			262.80		
	Zinsen:				
5.	Zins vom Postcheck . . . . .	—70			
3	Coupons 3% Zürcher Kantonalbank . . . . .	31.50			
1	Coupons 3% Zürcher Kantonalbank . . . . .	52.50			
7	Coupons 3 1/4% Kanton Zürich 1937 . . . . .	79.60			
5	Coupons 3 1/4% Eidg. Anleihe pro 1940 und 1945 . . . . .	59.50			
3	Coupons 3% Zürcher Kantonalbank . . . . .	31.50			
1	Coupons 3% Zürcher Kantonalbank . . . . .	52.50			
7	Coupons 3 1/4% Kanton Zürich 1937 . . . . .	79.60			
5	Coupons 3 1/4% Eidg. Anleihe 1940 und 1945 . . . . .	59.50			
	Zins, 2 Sparhefte der Zürcher K'bank . . . . .	101.15			
6.	Verrechnungssteuer . . . . .	183.50			
7.	Portirückvergütung . . . . .	6.75			
			5,600.55		
B. Ausgaben					
1.	15 Gratifikationen . . . . .	600.—			
	Bund Schweiz. Frauenvereine Glarisegg, Steckborn . . . . .	20.—			
	Schweizer Frauenblatt . . . . .	12.50			
	Verband f. d. Frauenstimmrecht 1947 und 1948 . . . . .	8.40			
	Schweizerisches Frauensekretariat, Jahresbeitrag für das I. Halbjahr 1948 . . . . .	130.—			
	Schweizerische Winterhilfe . . . . .	20.80			
	Schweizer Europahilfe . . . . .	409.80			
			601.50		
2.	Beiträge an verschiedene Sektionen:				
	Sektion Tessin . . . . .	50.—			
	Sektion Uri . . . . .	20.—			
	Sektion Unterwalden . . . . .	20.—			
	Sektion Rheintal . . . . .	30.—			
			120.—		
3.	Delegiertenversammlung:				
	Reisepesen des Centralvorstandes nach Glarus . . . . .	74.55			
	Festkarten und weitere Spesen des Centralvorstandes . . . . .	234.15			
	Reisepesen und Festkarte für Fr. Niggli . . . . .	41.10			
	Reisepesen u. Festkarte für Fr. Devanthéry . . . . .	70.—			
	Honorar der Überseherin Frau Devanthéry . . . . .	20.—			
			439.80		
				1,761.03	
					Übertrag
					1,761.30
4.	Krankenkassebeiträge für über 80jährige arme Mitglieder . . . . .				463.—
5.	Drucksachen und Bureaumaterial . . . . .				54.40
6.	Honorar des Centralvorstandes:				
	Frau Schaffer, Präsidentin . . . . .	200.—			
	Frau Saameli, Aktuarin . . . . .	150.—			
	Frau Egloff, Kassierin . . . . .	200.—			
	Frau Sigel . . . . .	25.—			
	Frau Schwab . . . . .	50.—			
	Frau Stäheli . . . . .	25.—			
	Frau Devanthéry, Überseherin . . . . .	120.—			
					770.—
7.	Reisepesen und Taggelder:				
	Reise und Honorar für Fr. Dr. Niggli . . . . .	17.—			
	Reise für Frau Niedel . . . . .	8.40			
	Reise für Frau Egloff . . . . .	4.05			
	Reise für Frau Glettig . . . . .	4.05			
	Reise für Fr. Bürren . . . . .	19.60			
	Frau Schaffer, Saameli, Egloff, Schwab, Sigel und Stäheli . . . . .	227.45			
					280.55
8.	Bankgebühren . . . . .				39.50
9.	Porti . . . . .				90.60
10.	Frauensekretariat:				
	Entschädigung und Reisepesen . . . . .				675.70
11.	Diverse Ausgaben . . . . .				24.90
					Total Ausgaben
					4,159.95
Bilanz					
	Total Einnahmen . . . . .				5,600.55
	Total Ausgaben . . . . .				4,159.95
					Einnahmenüberschuss
					1,440.60
Vermögensbestand per 31. Dezember 1948					
	Postcheckkonto . . . . .				185.—
	Kassabestand . . . . .				157.92
2	Obligationen 3 1/4% Kanton Zürich 1937 à Fr. 1000.—				2,000.—
4	Obligationen 3 1/4% Kanton Zürich 1937 à Fr. 1000.—				4,000.—
1	Obligation 3 1/4% Kanton Zürich 1937 à Fr. 1000.—				1,000.—
3	Obligationen 3 1/2% Eidg. Anleihe 1940 à Fr. 1000.—				3,000.—
2	Obligationen 3 1/4% Eidg. Anleihe 1945 à Fr. 1000.—				2,000.—
5	Obligationen 3% Zürcher K'bank à Fr. 1000.—				5,000.—
1	Sparheft bei der Zürcher Kantonalbank Nr. 114475				1,872.90
1	Sparheft bei der Zürcher Kantonalbank Nr. 114476				4,675.55
					Total Fr. 26,891.37
Vermögens-Bergleichung					
	Vermögen per 31. Dezember 1948 . . . . .				26,891.37
	Vermögen per 31. Dezember 1947 . . . . .				25,450.77
					Vermögensvermehrung
					1,440.60
Tägerwilen, den 31. Dezember 1948.					
					Die Zentralkassierin: Frau Egloff.
					Geprüft und richtig befunden:
					Tägerwilen, 24. Februar 1949.
					Die Revisorinnen: Rösy Freuler.
					Dr. Elisabeth Niggli.

## Jahresrechnung der Schweiz. Hebammen-Krankenkasse pro 1948

A. Einnahmen		Fr.	Fr.
Mitglieder-Beiträge:			
a) des Betriebsjahres . . . . .		32,844. 40	
b) rückständige . . . . .		363. —	
c) vorausbezahlte . . . . .		526. —	33,735. 40
Bundesbeitragerabzug . . . . .			713. —
Eintrittsgelder . . . . .			18. —
Krankenscheine und Erneuerungszeugnisse . . . . .			374. 50
Beiträge:			
a) des Bundes . . . . .		3,549. 80	
b) des Kantons Graubünden . . . . .		19. —	
c) des Kantons Zürich . . . . .		84. —	3,632. 80
Zinsen:			
a) Postcheck . . . . .		13. 15	
b) Oligationen und Sparheft . . . . .		2,498. 85	2,512. —
Rück erstattung von Porti . . . . .			660. 75
Schweiz. Hebammenzeitung: Ueberschuss . . . . .			3,800. —
Geschenke: Journal "La Sage-Femme" . . . . .		300. —	
Firma Galactina, Belp . . . . .		200. —	
Herr Dr. Gubler, Glarus . . . . .		200. —	
Firma Nobs, Münchenbuchsee . . . . .		125. —	
Firma Nestlé, Vevey . . . . .		150. —	
Fräulein Baugg . . . . .		200. —	1,175. —
Diverse . . . . .			2. —
Einnahmen für Lohnausgleich und A. H. B. . . . .		73. 25	
			46,716. 70
Rückständige Beiträge 1947 . . . . .		1,108. —	
Rückständige Beiträge 1948 . . . . .		797. —	311. —
	Total der Einnahmen		46,405. 70

### B. Ausgaben

Krankengelder (ohne Wochenbett) . . . . .	42,987. —	
Krankengelder (für Wochenbett) . . . . .	1,917. —	44,904. —
Stillgelder . . . . .		100. —
Verwaltungskosten:		
a) Honorare: Präsidentin . . . . .	800. —	
Kassierin . . . . .	1,000. —	
Aktuarin . . . . .	150. —	
Besitzerinnen . . . . .	112. 50	
Krankenbesuche . . . . .	42. 70	
Rechnungsrevision . . . . .	65. 50	
Delegiertenversammlung . . . . .	130. 95	
Reisepfeifen . . . . .	97. 50	
Diverse Verwaltungskosten . . . . .	430. 05	2,829. 20
Erwerbsausgleichskasse . . . . .		88. 20
b) Drucksachen . . . . .		293. 20
c) Postcheckgebühren und Porti . . . . .		1,018. 05
d) Bankspesen . . . . .		53. 45
e) Mobilien . . . . .		180. —
Zuviel einbezahlt Beiträge . . . . .		58. 75
		49,524. 85
Vorausbezahlte Beiträge und unbezahlte		
Krankengelder 1947 . . . . .	4,784. —	
Vorausbezahlte Beiträge und unbezahlte		
Krankengelder 1948 . . . . .	3,406. —	1,378. —
	Total der Ausgaben	48,146. 85

	Fr.	Fr.
Total Ausgaben . . . . .		48,146. 85
Total Einnahmen . . . . .		46,405. 70
Ausgaben-Ueberschuss . . . . .		1,741. 15

### Bilanz per 31. Dezember 1948

	Fr.	Fr.
Aktiven:		
Kassabestand . . . . .		62. 75
Postcheck-Konto . . . . .		1,773. 36
Rückständige Beiträge . . . . .		797. —
Wertschriften laut Verzeichnis . . . . .		63,000. —
Depositenheft Zürcher Kantonalbank		
Nr. 82100 . . . . .		2,037. 40
Sparheft Zürcher Kantonalbank Nr. 759101 . . . . .		86. 15
Sparheft Ersparniskasse Konolfingen		
Nr. 041479 . . . . .		115. 85
Passiven:		
Vorausbezahlte Beiträge . . . . .		526. —
Unbezahlte Krankengelder . . . . .		2,880. —
Kapital . . . . .		64,466. 51
	67,872. 51	67,872. 51

### Vermögensveränderung im Rechnungsjahr 1948

Vermögen per 31. Dezember 1947 . . . . .		66,207. 66
Vermögen per 31. Dezember 1948 . . . . .		64,466. 51

Vermögensverminderung pro 1948	1,741. 15
--------------------------------	-----------

### Werkschriften-Verzeichnis

Gattung	Nominalwert
3 % Oblig. Zürcher Kantonalbank	8,000. —
3 1/4 % Oblig. Zürcher Kantonalbank 1941, Serie VII	2,000. —
3 1/4 % Oblig. Schweiz. Eidgenossenschaft 1941	6,000. —
3 1/4 % Oblig. Schweiz. Eidgenossenschaft 1942, März	8,000. —
3 1/4 % Oblig. Schweiz. Eidgenossenschaft 1942, Juli	5,000. —
3 1/4 % Oblig. Schweiz. Eidgenossenschaft 1944, Mai	2,000. —
3 1/4 % Oblig. Schweiz. Eidgenossenschaft 1945, Juni	5,000. —
3 1/4 % Oblig. Schweiz. Eidgenossenschaft 1946, April	5,000. —
3 1/2 % Oblig. Kanton Basel-Stadt 1943, Februar	1,000. —
2 3/4 % Kassascheine Hypothekarfassche Kanton Bern	6,000. —
3 1/4 % Oblig. Stadt Winterthur 1941	8,000. —
3 1/2 % Oblig. Kanton Zürich 1944	6,000. —
3 1/4 % Pfandbrief Pfandbriefzentrale schweiz. Kantonalbanken 1945, Serie XXX	1,000. —
	Total 63,000. —

Depositenheft Zürcher Kantonalbank Winterthur		
Nr. 82100 . . . . .		2,037. 40
Sparheft Zürcher Kantonalbank Winterthur Nr. 759101		86. 15
Sparheft Ersparniskasse Konolfingen Nr. 041479 . . . . .		115. 88

Geprüft und richtig befunden:

Arbon, den 24. Februar 1949.

Die Kassierin: Frau J. Sigel.

Die Revisorinnen: Frau Häuser.

Dr. Elisabeth Nägeli.

## Jahresrechnung des Hilfsfonds des Schweiz. Hebammenvereins pro 1948

A. Einnahmen	Fr.
Zins auf Obligationen . . . . .	332. 40
Rück erstattung der Verrechnungssteuer 1947 . . . . .	136. 10
Zins auf Sparheft der Hypothekarfassche Winterthur . . . . .	13. 05
Zins auf Sparheft der Schweiz. Volksbank . . . . .	46. 10
Zins auf Sparheft der Ersparniskasse Konolfingen . . . . .	2. 90
	Total 530. 35

B. Ausgaben	Fr.
28 Unterstützungen . . . . .	2,045. 50
Porti und kleine Spesen . . . . .	32. 40
Depotgebühr . . . . .	12. 50
	Total 2,090. 40
	Bilanz
Total der Ausgaben . . . . .	2,090. 40
Total der Einnahmen . . . . .	530. 55
	Verminderung 1,559. 85

B. Vermögensbestand per 31. Dezember 1948	Fr.
Kassabestand . . . . .	3. 80
Sparheft der Schweiz. Volksbank . . . . .	1,608. 70
Sparheft der Hypothekarfassche Winterthur . . . . .	710. 65
Sparheft der Ersparniskasse Konolfingen . . . . .	115. 85
Wertschriften . . . . .	15,000. —
	Total 17,439. —

### Vermögensvergleichung

Vermögen am 31. Dezember 1947 . . . . .		18,998. 85
Vermögen am 31. Dezember 1948 . . . . .		17,439. —

Verminderung	Fr.
	1,559. 85

Winterthur, den 31. Dezember 1948.

Für die Hilfsfondskommission: J. Glettig.

Geprüft und richtig befunden: Tägerwilen, den 24. Februar 1949.

Die Revisorinnen: Rösy Freuler.

Dr. Elisabeth Nägeli.

Einen besonderen Dank aber unserer Präsidentin, Frau Hangartner, für ihre große Mühe. Danken möchten wir auch an dieser Stelle Herrn Dr. Kramer von der Firma Galactina AG. Belp für den uns gehaltenen Vortrag und den schönen Film, sowie für den durch die Firma gestifteten „Zobig“. Mit freundlichen Grüßen

Frau Brunner

**Sektion Solothurn.** Die Generalversammlung vom 25. Januar 1949 in der „Metzgerhalle“ in Solothurn war ordentlich besucht. Protokoll, Jahres- und Kassabericht wurden verlesen und gutgeheißen. Besten Dank allen, die mitgeholfen haben.

Die Sektion verlor durch den Tod das Ehrenmitglied Frau Trösch in Dierendingen, durch Verheiratung Fr. D. Weber, Gerlafingen.

Der Holzsteller durfte vier Mitgliedern überreicht werden.

Allen Kolleginnen, die durch ihr Erscheinen den Nachmittag verschönern halfen und mit den mitgebrachten Päckli den Glückssack füllten, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Die Aktuarin: A. Moll

**Sektion Zürich.** Die Frühjahrsversammlung findet am 29. März 1949, um 14.30 Uhr, im blauen Saal der Kaufleuten statt.

Herr Dr. med. Waldsburger will uns einen Vortrag halten (um 16 Uhr) über: „Schmerzlose Geburtshilfe“. Da dies Thema uns alle sehr interessiert, möchten wir unsere lieben Kolleginnen herzlich bitten, doch so zahlreich wie möglich zu erscheinen.

Unsere Mitglieder werden gebeten, sich für die nächste Delegiertenversammlung in Bern auf eventuelle Anträge vorzubereiten, damit sie bis spätestens Mitte Mai in den Händen unserer Präsidentin sind, für die Maerversammlung.

für den Vorstand: Irene Kramer

## Absolut steril



### Gaze kompressen

Beim Stillen ist peinliche Hygiene für die Gesundheit von Mutter und Kind von grösster Wichtigkeit. Am besten werden die Brüste nach jeder Stillung mit neuen, sterilen FLAWA-Gaze kompressen bedeckt.

Herstellerin:



SCHWEIZER VERBANDSTOFF- UND WATTEFABRIKEN A. G. FLAWIL

### Solothurner Hebammen als Gäste der Margauer Hebammen

In Nr. 2 unserer Verbandszeitung verbreitet sich eine Solothurner Hebammme S. über die Generalversammlung in Arara.

Aus irgendeinem Grunde war es der Bericht-

erstatterin nicht möglich, an die Generalversammlung nach Solothurn zu kommen.

Daf auf dem Bahnhof noch ein Trüpplein weitere Solothurnerinnen nach Arara unterwegs waren, ist wohl darauf zurückzuführen, weil es ihnen der Kürze halber besser paßte.

Wer aber etwas zwischen den Zeilen zu lesen versteht, muß fast in Versuchung kommen zu glauben, daß die Solothurnerinnen im unteren Kantonsteil von den Margauerinnen in ihren Interessen besser geschützt seien. Dem gegenüber ist festzustellen, daß der Kanton Solothurn keiner der geringsten ist in bezug auf Wartgelder — was in den letzten Jahren in dieser Richtung erreicht worden ist, darf sich sehen lassen; im übrigen ist es immer noch Sache der Einwohnergemeinde, noch weiter zu gehen mit dem Wartgeld.

Auch wir in der Residenz sind darauf bedacht, bei jeder Versammlung mit einem ärztlichen Vortrag den Mitgliedern etwas in geistiger Beziehung zu bieten, — schade, daß die Berichterstatterin nicht dabei war —, was von den Anwesenden immer dankbar anerkannt wird. Auch wir sind der Meinung, daß die Führungnahme von Mensch zu Mensch unserem Berufe nur nützlich sein kann. Daf die Berichterstatterin ihrer Freunde Ausdruck verleiht, Klienten in den Spital zu transponieren, verwundert uns und läßt beinahe glauben die Berichterstatterin sehe mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn!

Es ist eine allgemeine Erfahrung, daß die Hausgebürtigen bald gänzlich eingehen werden — für die Hebammme bleibt dann noch der Transport!

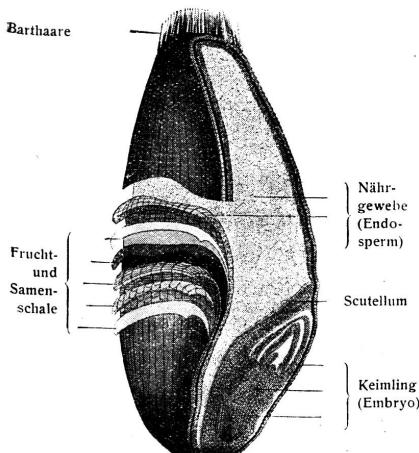
Und nun, liebe Kollegin S. Ich lade Sie zur nächsten Versammlung schon jetzt herzlich ein mit den besten Grüßen — auch S.!

## Die Bedeutung der Getreideschleime in der Säuglingernährung

3

### Das ganze Korn

Nicht alle Schichten des Getreidekorns sind gleich im Gehalt an lebenswichtigen Bestandteilen. Das Nährgewebe, das den weitaus



größten Teil des Korns ausmacht, besteht fast ausschließlich aus Stärke, während die Eiweiße, Lipoide, Vitamine und Mineralstoffe in den äußeren Schichten und im Keimling stark angereichert sind.

Es ist daher klar, daß vollwertiger Schleim aus dem ganzen Korn herausgekocht werden muß und nicht aus irgendeinem Mehl, dem ja im Mahlprozeß die äußeren Schichten und der Keimling entfernt worden sind.

Das Kochen der ganzen Körner im Haushalt erfordert allerdings eine Kochzeit von 2 bis 3 Stunden. Da zuletzt alles durch ein Sieb passiert wird, entsteht zudem kein eigentlicher Vollkornschleim, sondern nur ein Auszug der wasserlöslichen Bestandteile des ausgekochten Getreidekorns. Diese zeitraubende, unrationelle Zubereitung hat die Verwendung der Getreideschleime in der Säuglingernährung lange erschwert.

Heute ist dieses Problem gelöst! Die vorgekochten Galactina-Schleimextrakte erspa-

ren das stundenlange Schleimkochen und ergeben schon in fünf Minuten einen vollwertigen Schleimschoppen. Dank dem besonderen Herstellungsverfahren enthalten die Galactina-Schleime alle Bestandteile des ganzen Korns, die dem Säugling somit voll und ganz zugute kommen.

**Dabei ist Galactina-Schleim nicht teurer als der mühsam selbst gekochte Schleim. Eine Dose reicht für 30 bis 50 Schoppen und kostet nur Fr. 1.80.**

Die ausführliche, interessante Broschüre über «Die Bedeutung der Getreideschleime in der Säuglingernährung» gibt Ihnen weiteren Aufschluß über dieses wichtige Problem. Bitte verlangen Sie diese Broschüre bei uns!

**Galactina & Biomalz AG. Belp**

**Galactina-Haferschleim - Gerstenschleim - Reisschleim - Hirsenschleim - Galactina 2 mit Gemüse**

## Neber Säuglingernährung mit Stutenmilch

„Die auch in Europa immer schwieriger werdende Beschaffung von Ammenmilch zur Ernährung Frühgeborener veranlaßt uns, nach neuen Mitteln zu suchen. Eselinnennmilch, die früher besonders als Frauenmilchersatz verwendet wurde, ist zu rar, da sie nur in kleiner Menge abgegeben werden kann, solange die Eselin ein Fohlen säugt. Stuten geben vielmehr Milch als Eselinnen, nur ist das Melken schwieriger,“ schreibt E. Freudenberg vom Kinderpital Basel in «Annales Paediatr.» 166, 1946 (Ref. in „Internat. Zeitschr. für Vitaminforschung“, wo wir die Angaben entnehmen): Die Stutenmilch stellt eine an Milchzucker reiche Albuminmilch dar, mit mäßig hohem Eiweißgehalt. Die Mittelwerte betragen für Eiweiß 1,91, Fett 1,10, Kohlehydrate 7,43. Der prozentuale Eiweißgehalt im Gesamteiweiß schwankt zwischen 21,5 und 45,0. Der Gehalt an Eiweiß und Kohlehydraten kommt also dem der Frauenmilch ziemlich nahe, der Fettgehalt hingegen bleibt weit zurück, weshalb auch der kalorische Wert viel geringer ist (47,2 Kalorien pro 100 g statt 68). Infolge dieser Fettarmut sind natürlich auch die fettlöslichen Vitamine nicht in der wünschenswerten Menge vorhanden. Dieser Mangel wird aber weitgehend behoben durch Anreicherung mit 1 bis 1½ Prozent Kuhmilchfett. Vitamin A findet man in 1 Liter roher Stutenmilch nur 450 internat. Einheiten; A, angereichert mit Kuhmilchfett jedoch 1212 internat. Einheiten, A somit genügend. An Vitamin B<sub>1</sub> enthält 1 Liter Stutenmilch 129 internat. Einheiten, B<sub>1</sub> also ausreichend. Mit 0,38 mg ist der Gehalt an Vitamin B<sub>2</sub> zehnmal geringer als bei der Kuhmilch. Ungefähr gleich groß wie

K 5562 B



**KINDER-PUDER**  
ein vorzüglicher Puder für Säuglinge und Kinder



**KINDER-SEIFE**

vollkommen neutral, hergestellt aus ausgewählten Fett



**KINDER-ÖL**

ein erprobtes Spezial-Öl für die Kinderpflege, ein bewährtes Mittel bei Hautreizungen, Schuppen, Milchschorf, Talgfluß

Hersteller:  
PHAFAG A.-G., pharmazeutische Fabrik, SCHAAN  
(Schweiz) Wirtschaftsges.

C betrachtet werden, der mit 5 bis 10 mg % den der Frauen- und Kuhmilch weitauß übertragt. Vitamin D ließ sich mittels des kreativen Röntgentestes bei Verfütterung von täglich 4 cm<sup>3</sup> Stutenmilch nicht nachweisen, was aber auch in Frauen- und Kuhmilch nicht möglich ist. Die Citronenäurebestimmungen ergaben Werte zwischen 87 und 179 mg %.

## Es fröhlichs Erlebnis us der Praxis

(in Bargauer Mundart)

Es wird euch alli gwüß nit störe  
e mal au öppis lustige z għoġ.  
Im e Bureħu isch's għi,  
wājx i bim Schüttfei d'ħand,  
und won i zuemach, tröpselet  
der Habne ohni End.  
Ish dräħie ganz energijs zue,  
għoh d'Stägen u denn għixw,  
i ha no allerhand dert z'tue  
bim neugeborene Chind.  
Ilf einiħ rüest es unterhalb  
s'ganze Huus duruħ:  
„Weles dumme, donnars Chalb  
macht jo dr Hahne zue!“

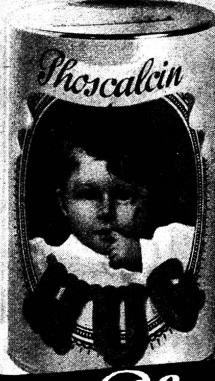
A. B.

Der Psychologe, Berater für gesunde und praktische Lebensgestaltung. Psychologische Monatsschrift von je 40 Seiten Umfang. Jahresabonnement Fr. 16.—, Einzelhefte Fr. 1.80.

GBS-Verlag Schwarzenburg.

Der Psychologe ist weniger eine Fachschrift als ein monatlicher Berater für Gesundheit und Wohlergehen. Es ist sein Bestreben, dem großen psychologischen Interesse in breiten Schichten der Bevölkerung zu entsprechen. Aus dem Programm: Was bietet und leistet die Psychologie / Seelische Entwicklung des Kindes / Erziehung und Berufserziehung / Erziehung / Lebenskunstleben / Die seruelle Fringe / Seelenlehrunde / Seelische Gesundheitsfürsorge / Seelsorge / Die Psychologie in Wirtschaft, Wissenschaft, Kunst, Religion usw.





**Phoscalcin**

Eine glückliche Mutter sagt's der andern:  
die Kinder gedeihen  
einfach prächtig mit  
**Kindermehl**

**HUG**

**Phoscalcin**

ZWIEBACK FABRIK HUG, MALTERS

Erhältlich überall in Apotheken, Drogerien und guten Lebensmittelgeschäften

K 3956 B



Durch Fachkreise erprobtes Schweizerprodukt

**Bi-Bi-Schoppen**  
praktisch, hygienisch und dauerhaft

**Bi-Bi-Weithalsflasche**, bequem zum Einfüllen — deutliche und genaue Einteilung — der Sauger sitzt fest, dank der speziellen Behandlung des Flaschenhalses.

**Bi-Bi-Sauger „W“**, durchsichtig — fein gelocht — in Form und Funktion der Natur abgeschaut.

**Bi-Bi-Flaschenkäppchen** schließt den Schoppen zuverlässig ab zum Mitnehmen und Aufbewahren.

Die ganze Garnitur ist mühelos reinzuhalten, da innen und außen ganz glatt und ohne Rillen.

Erhältlich in Sanitätsgeschäften, Apotheken und Drogerien.



DAS GUTE SCHWEIZER FABRIKAT  
BiBi  
SUSSE

## Ein Kindermehl

aus wertvollsten Bestandteilen verschiedener Getreide-Arten, Malzprodukten und Zucker



**ALICINE** eignet sich besonders für Säuglinge

**ALICINE** erleichtert die störungsfreie Entwöhnung

**ALICINE** ist dem empfindlichsten Magen zuträglich

**ALICINE** garantiert ein regelmäßiges, gesundes Wachstum

**ALICINE S. A.**

Le Locle K 6656 B



48/3

## Berna Säuglingsnahrung Reich an Vitaminen B<sub>1</sub> und D

### Gesucht

in grösseren, geregelten Betrieb junge, tüchtige

### Hebamme

Offerten unter Chiffre 5033 an die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** für unser Frauen- und Kinderspital in Assuan (Oberägypten) eine jüngere, evangelisch gesinnte

### Hebamme

Sie müsste in Aegypten noch in englischer oder französischer Sprache ein Hebammenexamen bestehen.

Anmeldungen an: **A. Blum-Ernst**, Pfarrer, **Zürich 6**, Sonneggstrasse 50.

**Gesucht**, sofort, für kleines Mütterheim in Tavannes (J.B.) tüchtige, französisch- und deutschsprechende, protestantische

### Hebamme

Offerten unter Chiffre 5031 an die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** auf 1. Mai, für fünfmonatige Ferienvertretung  
**jüngere, diplomierte Hebamme**

Anmeldungen mit Zeugniskopien und Foto sind erbeten an die Direktion der Frauenklinik des Kantonsspitals Winterthur.

5030



### Ohne jede Gefahr

einer Verletzung können Sie Silbernitratlösung verwenden, wenn Sie unsere auf ärztlichen Wunsch eingeführten, verbesserten Augentropfröhren benutzen.

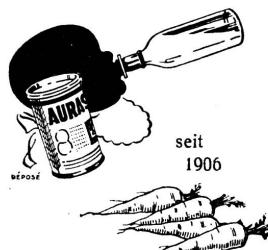
Absolut splitterfrei, keine scharfen Ränder — im Gegensatz zu den Ampullen, die nicht unbedingte Gewähr leisten.

Schachtel mit 5 Tropfröhren 1,5% und Gummihütchen, gebrauchsfertig Fr. 1.80 + Steuer.

**Hausmann**  
SANITÄTS  
GESCHÄFT

St. Gallen — Zürich — Basel — Davos — St. Moritz.

**Das gehaltvolle  
NÄHRMITTEL  
mit Karotten**



**Der aufbauende  
AURAS  
Schoppen**

schaftet die besten Grundlagen zu einer gesunden Konstitution

**Kochzeit höchstens eine Minute**

In Apotheken, Drogerien u. Lebensmittelgeschäften

Fabrikant: **AURAS AG.**  
Clarens - Montreux

K 3253 B

**SCHWEIZERHAUS**  
Spezialprodukte für  
**Säuglings- u. Kinderpflege**



zuverlässige Heil- und Vorbeugungsmittel für die Pflege des Säuglings und des Kleinkindes. Tausendfach erprobt u. bewährt.

Gratismuster durch:  
Kosmetische Fabrik Schweizerhaus  
**Dr. Gubser - Knoch**, Glarus

Tüchtige, zuverlässige

### Hebamme

mit mehrjähriger Praxis sucht  
Stelle im Spital, event. auch als Wochenpflegerin.

Offerten unter Chiffre 5032 an die Expedition dieses Blattes.

**Eine 20 Rp.-Marke**

ist an jedes Offertcouvert  
als Weiterbeförderungsgebühr  
lose anzuhæften



**neu**  
**mit rotem Band!**  
**Augenblicklich**  
**mit gekochtem Wasser**  
**zubereitet**



Für den Milchbrei  
 reich an Vitaminen A, B<sub>1</sub> und D



AKTIENGESELLSCHAFT FÜR NESTLÉ PRODUKTE, VEVEY